

Meyer • Lehmann • Schulze

Mein Lieblingsbuch von den wilden Zwergen

Bilder von Susanne Göhlich



Die wilden Zwerge

Der Neue





Das ist die Zwergengruppe im Kindergarten.

Vor dem Frühstück. Die Kinder dürfen noch spielen, was sie wollen.



Anton regelt den Verkehr.



Adrian hilft ihm dabei.



Johannes übt Knoten.



Selin kümmert sich
um die Puppe Conni.

Karolin kümmert sich um Elena.
Elena weint mal wieder wegen Richard.



Richard hat heute seine
Spritzpistole mitgebracht.
Alex will die Pistole jetzt
aber auch mal haben.

Mara ärgert Richard.

Sara übt.



Frau Köhler hält das Chaos gleich nicht mehr aus.

„Was ist denn hier los?!“, ruft sie.

„Jetzt wird aufgeräumt, aber ganz schnell! Heute kommt doch der neue Junge, was soll der denn von euch denken?“



Na gut, dann räumen sie eben auf.

Anton schmeißt zwei Autos in die Autokiste und erzählt Adrian von dem schweren Unfall, bei dem der rote Jaguar fast verbrannt wäre.

Adrian parkt sorgfältig die restlichen hundert Autos in der Kiste.

Johannes muss seinen Knoten leider wieder aufmachen.



Mara zieht sich die Hose hoch. Dann sammelt sie die Filzstifte ein und tut sie an einen sicheren Ort.

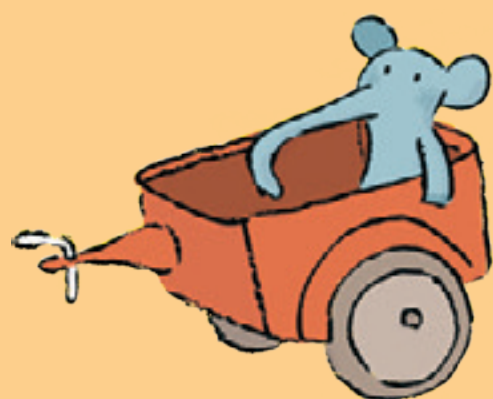
Karolin setzt die Puppe ordentlich in die Puppenecke.

Elena hört auf zu weinen und putzt sich die Nase.

Richard versteckt seine Pistole, damit Alex sie nicht findet.

Selin hilft Mara die Stifte wegzuräumen.

Sara räumt die Tische frei.



Die wilden Zwerge

Tschüss, kleiner Piepsi





Selin und Anton gehen jeden Tag zusammen zum Kindergarten und zurück. Morgens mit Antons Mama hin, die fährt dann gleich weiter mit dem Fahrrad zur Uni. Nachmittags mit Selins Mama zurück.

Deshalb hat die Sache mit dem toten Vogel auch so gut geklappt. Antons Mama ist nämlich morgens meistens müde und genervt und merkt nicht viel.



Selin konnte den Vogel unbemerkt einstecken. Er sah so süß und traurig aus. Außerdem hatte sie sofort eine gute Idee, was sie mit ihm machen wollte.

Beim Zwergenfrühstück wundern sich alle: Selin will heute neben Richard sitzen. Sie hält ihm sogar einen Platz frei. Das kommt sonst nie vor. Neben Richard will fast nie jemand sitzen, höchstens Alex, aber der auch nur manchmal.



Wie immer kommt erst mal der Morgenspruch:
„Wir danken für das leckere Essen,
der Schöpfer hat uns nicht vergessen.
Nun schlucken wir unser Frühstück runter,
so werden wir Zwerge erst richtig munter.“





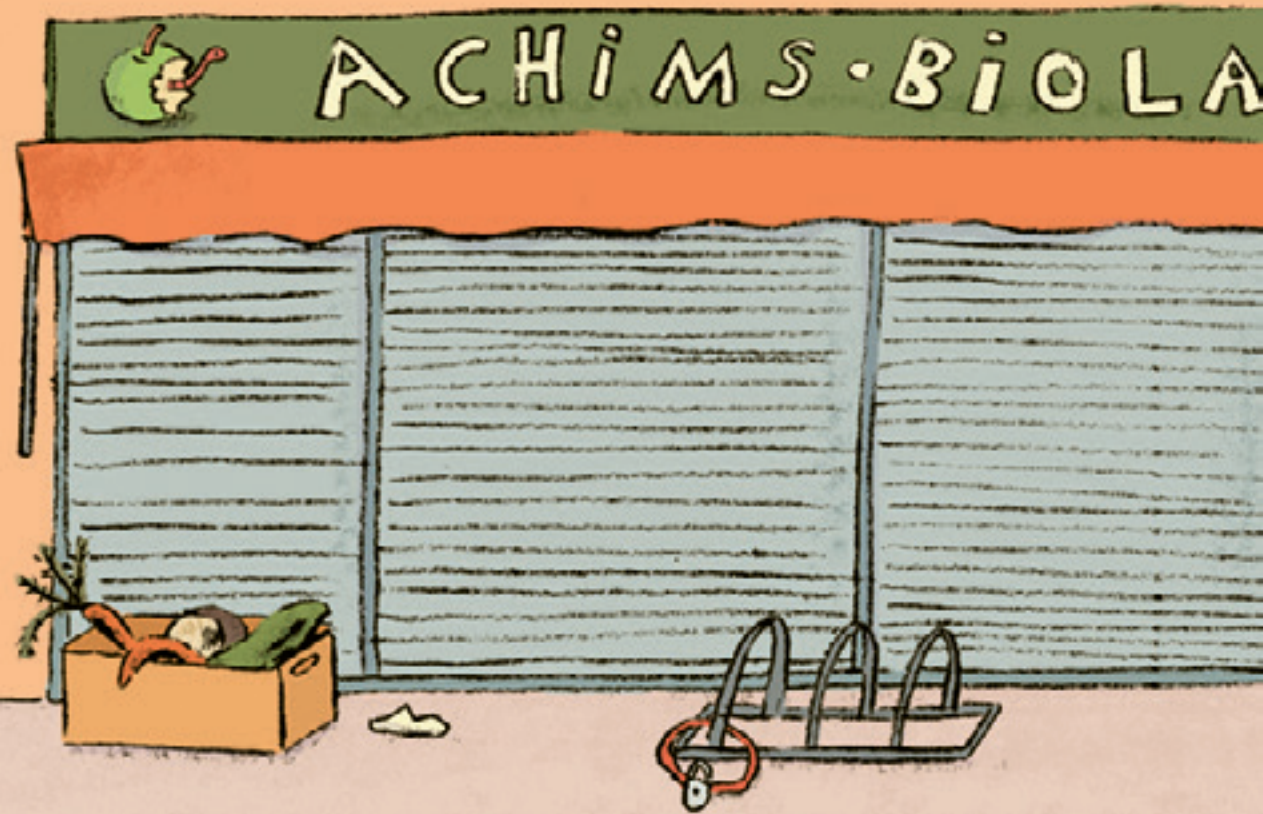
Die wilden Zwerge

Der Kochtag





Heute ist Donnerstag. Und donnerstags ist bei den Zwergen immer Kochtag. Eigentlich weiß Antons Mama das, aber sie vergisst es trotzdem oft. Wie heute. Es fällt ihr erst ein, als sie schon aufs Fahrrad steigen wollen. Anton regt sich furchtbar auf. „Ich brauch mein Gemüse!“, schreit er. „Ich brauch unbedingt mein Gemüse! Kauf jetzt mein Gemüse, Mama!“ Aber sie sind zu spät dran. Zum Einkaufen bleibt keine Zeit mehr.



Antons Mama guckt sich suchend um. Gleich gegenüber, vor Achims Bioladen, steht die Kiste mit dem alten Gemüse. Das sortiert Achim immer aus, bevor er den Laden aufmacht.

Antons Mama saust rüber und wühlt in der Kiste. Sie findet eine große Zucchini mit einem kleinen Loch, eine schlappe Möhre und eine halbe Sellerieknolle mit braunem Rand. Sie wirft alles in den Fahrradkorb, hebt Anton auf seinen Sitz und los geht's.

„Du musst ja nicht erzählen, dass es aus der Abfallkiste ist“, sagt sie.

„Nein, das ist unser Geheimnis, Mama“, sagt Anton.

Die anderen Eltern haben wohl gewusst, dass Donnerstag ist.
Die Kinder haben wieder mal viele leckere Sachen dabei.
Auf dem Tisch liegen schon Süßkartoffeln von Selin,
Eiertomaten von Adrian, Erdbeeren von Johannes,
rote Paprika von Mara, Broccoli von Karolin, Möhren von Sara,
eine Zucchini von Konstantin und Frühlingszwiebeln von Elena.



Richard tut so, als wären die Möhren Pistolen. Er ballert so lange damit herum, bis Frau Koslowski sie ihm wegnimmt. Alex ballert mit seiner Lauchstange weiter. Erst als Frau Koslowski ihn um den ganzen Tisch jagt, legt er sie auch hin.



Sie sind laut, sie machen Quatsch, sie lieben und sie zanken sich: Anton, Selin und die anderen von der Zwergengruppe im Kindergarten.

Ob beim Spielplatzstreit ums Bobby-Car, bei einer zwergischen Vogelbestattung oder dem gemeinsamen Suppenkochen: Hier tobt das Leben!



Der Neue • Tschüss, kleiner Piepsil • Der Kochtag



„Die wilden Zwerge werden bei uns zu Hause heiß geliebt. Immer, wenn ich in Deutschland bin, wundere ich mich, dass die in den Buchhandlungen nicht überall im Stapel liegen!“ Axel Scheffler



ISBN 978-3-95470-078-3



9 783954 700783
€ 12,95 [D] € 13,40 [A]

